



Verwenderinformation

**Schutzanzug, DEHNcare[®],
bestehend aus: Jacke, (APJ), Hose (APT) und langer Jacke „Mantel“ (APC)**

Allgemeine Hinweise:

- ➔ Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten elektrischer Anlagen sind mechanische und thermische Risiken (Störlichtbögen) nicht vollständig auszuschließen.
- ➔ Der Schutzanzug (APJ, APT und APC) bietet bei Arbeiten an elektrischen Anlagen Schutz gegen die thermische Einwirkung eines Störlichtbogens, geprüft unter Anwendung des Prüfverfahrens entsprechend EN 61482-1-2.
- ➔ Der Schutzanzug (APJ, APT und APC) ist kein isolierender Schutzanzug im Sinne der EN 50286 zum Arbeiten unter Spannung.

Die PSA DEHNcare[®] als Anzug bestehend aus kurzer Jacke und Hose oder langer Jacke (Mantel) erfüllt die Anforderungen nachfolgender Normen:

EN ISO 14116:2008 Index 3/0/0
EN 61482-1-2:2007 Klasse 2

EN ISO 14116:2008; Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

Die Kleidung ist aus flammhemmenden Material gefertigt. Der Einsatz ist an allen Arbeitsplätzen vorgesehen, welche die Gefahr des Entflammens in sich bergen.

Gemäß **EN ISO 14116:2008**; werden folgende Leistungsstufen erreicht: Index 3/0/0

EN 61482-1-2:2007; Schutz gegen thermische Gefahren eines elektrischen Lichtbogens

Hinsichtlich des Schutzes bei Lichtbogeneinwirkung, gemäß **EN 61482-1-2:2007**; wurde die Leistungsstufe Klasse 2 erreicht (7kA, 500ms, 400V AC).

Für den Ganzkörperschutz sind andere geeignete Schutzvorrichtungen zu verwenden (z.B.: Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhe,...). Die Kleidung muss geschlossen sein, wenn sie verwendet wird.



Es sollten keine Kleidungsstücke, wie Hemden, Unterkleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern verwendet werden, da diese bei Lichtbogeneinwirkung schmelzen.

Einsatzgrenzen

Die begrenzte Flammenausbreitung geht verloren, wenn die Kleidung mit entzündlichen Stoffen verunreinigt wird. Deshalb rechtzeitig eine Reinigung an der Kleidung vornehmen. Ein erhöhter Sauerstoffgehalt in der Luft verringert den Schutz gegen Entflammen.

Die Kleidung schützt nicht gegen elektrische Körperdurchströmung. Die Kleidung ist nicht für den Einsatz bei Lufttemperaturen von über 100 °C, mit oder ohne Infrarotstrahlung, oder vergleichbarer Einwirkung geeignet. Der Lichtbogenschutz ist nur hinsichtlich der Hitzeeinwirkung gegeben. Der Schutz gegen direkte elektrische Einwirkung liegt nicht vor.

Wenn die PSA von zufälligen Spritzern brennbarer Flüssigkeit beaufschlagt wurde und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt, hat der Träger sich unverzüglich zurückzuziehen und die Kleidung abzulegen. Danach soll die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.

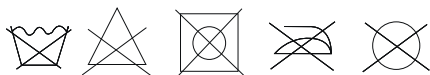
Verwendungshinweise (Gebrauch, Anwendung):

- ➔ Vor jedem Gebrauch ist jeder Teil des Schutzanzuges auf seinen ordnungsgemäßen Zustand, auf mechanische Schäden und Verunreinigungen der Oberfläche zu überprüfen.
- ➔ Direkter Kontakt mit Wasser, Öl, Schmierstoff, Reinigungsmittel, ... ist zu vermeiden.
- ➔ Bei mechanischen Schäden (Löcher, Risse, offene Nähte, ...) und/oder bei starker Verschmutzung (Reinigungsmittel-, Öle- und Schmiermittel-Rückstände) ist der Schutzanzug einer Weiterverwendung als Schutzanzug gegen thermische Risiken als Störlichtbogen-Schutzanzug zu entziehen.
- ➔ Zum Schutz gegen Verunreinigungen ist der Schutzanzug in der Verpackung zu transportieren.
- ➔ Defekte, verschmutzte Schutzanzüge sind durch Entfernen des Typenschildes (ausschneiden) kenntlich zu machen.
- ➔ Bei Arbeiten an bewegten Maschinenteilen besteht das Risiko sich zu verfangen. Der Schutzanzug ist deshalb für diese Arbeiten nicht geeignet.



Reinigung:

- ➔ Die Lederoberfläche des Schutzanzuges darf nur im abgetrockneten Zustand mit einer weichen Bürste gereinigt werden.
- ➔ Ein Komplett-Reinigen des Schutzanzuges in Waschlauge ist nicht zulässig.



- ➔ Pflegekennzeichnung: Nicht waschbar!

Lagerung:

- ➔ Die Schutzanzüge sind in der Originalverpackung in geschlossenen, dunklen Räumen bei Raumtemperaturen von -10 bis 45 °C und bei einer maximalen relativen Luftfeuchte von < 85% zu lagern.

Zubehör:

➔ Hosenträger

Der Hosenträger ist mit vier Klettverschlüssen ausgestattet. Beim Anbringen an die Schutzhose wird der jeweilige Klettverschluss durch die entsprechende Lederschlaufe gefädelt und verschlossen.

➔ Schaumstoff-Knieschoner

Die beiden Knieschoner sind zum Einlegen in das Innenfutter der Schutzhose angefertigt. Zum Einlegen werden zuerst die Schutzhose bzw. die Hosenbeine umgestülpt. Im Innenfutter der Hosenbeine ist je eine Einlegetasche mit Klettverschluss eingenäht. Entsprechend werden die beiden Knieschoner dort eingelegt und verschlossen. Danach wird die Schutzhose wieder umgestülpt.



Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller

DEHN + SÖHNE GmbH + Co.KG.
Hans-Dehn-Str. 1
D-92318 Neumarkt

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue PSA

Schutzanzug DEHNcare®
bestehend aus Jacke (Typ APJ), Hose (Typ APT) und lange Jacke „Mantel“ (Typ APC)

übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA-Sicherheitsverordnung BGBl.Nr.596/1994 und damit mit der PSA-Richtlinie 89/686/EWG idgF und hierbei folgende harmonisierte Europäische Normen angewendet wurden:

EN 340:2003	Schutzkleidung allgemeine Anforderungen
EN ISO 14116:2008	Schutzkleidung - Schutz gegen Hitze und Flammen
EN 61482-1-2:2007	Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens

Sie ist identisch mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle
ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH
A-1050 Wien, Spengergasse 20

ausgestellten

Baumusterbescheinigung Nr. 68029

war, welche der Qualitätssicherung für das Endprodukt (§ 14 PSASV bzw. Art. 11.A der PSA-Richtlinie) unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle

ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH
A-1050 Wien, Spengergasse 20

unterliegt.

Neumarkt, den 15.12.2016

i.V. Rainer Ziehmer
Produktmanager Arbeitsschutz/Störlichtbogenschutz



User information

DEHNcare® protective suit, consisting of: Jacket, (APJ), trousers (APT) and long jacket "coat" (APC)

General notes:

- ➔ Mechanical and thermal risks (arc faults) cannot be entirely ruled out during maintenance and repair work on electrical installations.
- ➔ The protective suit (APJ, APT and APC) is tested to EN 61482-1-2 and protects workers from the thermal effects of an arc fault whilst working on electrical installations.
- ➔ The protective suit (APJ, APT and APC) is no insulating protective clothing for live working according to EN 50286.

The DEHNcare® personal protective equipment consisting of a short jacket and trousers or a long jacket (coat) meets the requirements of the following standards:

EN ISO 14116:2008, index 3/0/0

EN 61482-1-2:2007, class 2

EN ISO 14116:2008: Protective clothing - Protection against heat and flame

The protective suit is made of flame-retardant material and can be used in all work locations exposed to fire hazards.

The following performance levels pursuant to **EN ISO 14116:2008** are achieved: index 3/0/0

EN 61482-1-2:2007: Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc

The protective suit fulfils arc protection class 2 (7 kA, 500 ms, 400 V a.c.) as per **EN 61482-1-2:2007**.

For full body protection other suitable protective clothing must be worn (e.g. helmet with face shield, gloves, etc.).



The protective jacket must be zipped up during use. Cloths such as shirts, underclothing or underwear made of polyamide, polyester or acryl fibres should not be worn as they melt when exposed to an arc.

Limitation of use

If the protective clothing is soiled with flammable substances, protection against heat and flame is no longer ensured. For this reason, protective clothing must be cleaned in good time. If the oxygen content in the air is too high, flame protection is reduced.

The protective suit does not provide protection against electric shock. It is not suited for air temperatures of more than 100°C with or without infrared radiation or the like. The protective suit only protects against the thermal effects of an arc, but not against direct electrical contact.

If flammable liquids splash on the PPE in such a way that the chemical or liquid does not contact the wearer's skin, the wearer must immediately take off the protective suit. After that, the suit must be cleaned or disposed of.

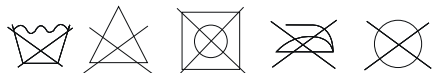
Instructions for use (application):

- ➔ Prior to each use, the elements of the protective suit must be in good order and condition. For this reason, they must be inspected for signs of mechanical damage and soiled surfaces.
- ➔ Direct contact with water, oil, lubricants and cleaning agents is not allowed.
- ➔ Remove mechanically damaged (holes, tears, open seams, etc.) and/or heavily soiled (cleaning agent, oil and lubricant residues) arc fault protective suits from service.
- ➔ Transport protective suits in their packaging to protect them against dirt.
- ➔ Remove (cut out) the rating plate of faulty, soiled protective suits.
- ➔ Protective suits may get entangled in moving machine parts and are therefore not suited for this kind of work.



Cleaning:

- ➔ Only clean the leather surface of the protective suit if it is in a dry state using a soft brush.
- ➔ Protective suits must not be cleaned with suds.



- ➔ Care labelling: Do not wash!

Storage:

- ➔ Store protective suits in their original packaging in closed dark rooms at a room temperature of -10 to 45°C and a maximum relative air humidity of < 85%.

Accessories:

➔ Pair of braces

- ➔ The pair of braces comprises four hook-and-loop fasteners. Lead the relevant hook-and-loop fastener through the relevant leather loop of the protective trousers and fasten it.

➔ Foamed kneepad

The two kneepads can be fitted into the lining of the protective trousers. First roll up the protective trousers / trouser legs. The lining of the trouser legs features a pocket with hook-and-loop fastener. Insert the two kneepads and fasten the hook-and-loop fastener. Roll down the protective trousers.



Declaration of conformity

The manufacturer

DEHN + SÖHNE GmbH + Co.KG.
Hans-Dehn-Str. 1
D-92318 Neumarkt

herewith declares that the following new PPE

Protective suit DEHNcare®
consisting of: Jacket, (APJ), trousers (APT) and long jacket "coat" (APC)

meets the requirements of PPE regulation BGBl.No.596/1994 and thus the requirements of PPE directive 89/686/EEC idgF and that the following harmonised standards were used:

EN 340:2003	Protective clothing - General requirements
EN ISO 14116:2008	Protective clothing - Protection against flame
EN 61482-1-2:2007	Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc

It is identical with the PPE which is the subject of

Type examination certificate No. 68029

issued by the notified body

ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH
A-1050 Wien, Spengergasse 20

which is subject to the quality assurance for the end product (§14 PSASV/ Art.11.A of the PPE directive) under the control of the notified body

ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH
A-1050 Wien, Spengergasse 20

Neumarkt, 15 December 2016

i.V. Rainer Ziehmer
Product Manager Safety Equipment/Arc Fault Protection